

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt

I. Gesamtkosten:

davon

	Vermögens-HH	Verwaltungs-HH
Gesamtkosten der Maßnahme:	38.700,00 €	€
- Einnahmen von Dritten:	38.700,00 €	€
= Städtischer Eigenanteil:	0 €	€

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Haushaltsstelle:
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis 2012 (HSK-Planung)
Personalkosten	€	€	€
Sachkosten	€	€	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	€	€

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Sachverhalt

Die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts zur Wiederherstellung historischer Strukturen im Stadtgarten von Castrop-Rauxel sind bis auf wenige noch durchzuführende Arbeiten abgeschlossen (Pflanzarbeiten, kleinere Pflasterarbeiten, Einfriedungsmaßnahmen).

Der Bereich Stadtentwicklung beabsichtigt zum Abschluss der Baumaßnahme bestimmte Bereiche des Stadtgartens „in Licht zu setzen“, so dass zentrale Elemente des Gartens wie die Lindenallee, die Insel im Gondelteich und die auf das Parkbad Süd zuführende Wegeachse auch in der Dunkelheit hervorgehoben und sichtbar gemacht werden.

Beleuchtung der Lindenallee

Die Lindenallee stellt das herausragende Gestaltungselement des Stadtgartens dar. Zur Sichtbarmachung und Hervorhebung dieser Achse in der Dunkelheit sollen in regelmäßigen Abständen eingebaute Bodenstrahler die Baumkronen von unten anstrahlen. Durch diese Beleuchtung werden sowohl bei belaubten als auch bei unbelaubten oder mit Schnee und Eis bedeckten Bäumen beeindruckende Parkbilder erzeugt.

Beleuchtung der Insel im Gondelteich

Im Zuge der Restaurierungsarbeiten im Stadtgarten wurden abgängige Bäume und der hohe Spontanbewuchs auf der Insel entfernt und durch eine neu gepflanzte Hängeweide und bodendeckende Stauden ersetzt. Die Scheinwerfer sollen die Insel mit dem Einzelbaum auch in den Abendstunden angemessen in Szene setzen.

Beleuchtung der Zuwegung zum Parkbad Süd

Die Wegeachse, die von der Straße am Stadtgarten direkt auf das Parkbad zuläuft, soll eine verkehrssichere Ausleuchtung mit Bodenstrahlern erhalten. Der Weg soll mit stärkeren Leuchten und einem größeren Abstrahlwinkel als bisher geplant ausgestattet werden. Die bisherigen Behelfsleuchten werden anschließend entfernt.

Neben den o. g. Maßnahmen ist im Rahmen der durchzuführenden elektrischen Arbeiten auch eine stationäre Stromversorgungseinrichtung im Bereich des Rondells am Rosengarten geplant, damit auch weiterhin der Stadtgarten für die Durchführung von Veranstaltungen (Musik, Theater etc.) genutzt werden kann.

Zur Umsetzung der Maßnahmen hat der Bereich Stadtentwicklung einen Ergänzungsantrag im Ökologieprogramm bei der Bezirksregierung Münster gestellt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 38.633,80 € bei einer 90% Förderung durch das Land. Der 10 % städtische Eigenanteil in Höhe von 3.863,80 € wird aus ZIRE-Mitteln (Erlös des Kreises aus dem Verkauf der VEW-Aktien) finanziert.

Die Baumaßnahme verhält sich soweit für den Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel kostenneutral.



Bereich Stadtentwicklung
Az:
Datum: 09.11.2006

2006/277
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	30.11.2006	

Betreff

Stadtgarten Castrop-Rauxel
hier: Ergänzungsantrag Beleuchtung im Stadtgarten

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Maßnahme unter der Voraussetzung einer 90 %igen Förderung durch die Bezirksregierung Münster im Ökologieprogramm Emscher-Lippe und der Bereitstellung des 10%igen städtischen Eigenanteils aus den ZIRE-Mitteln des Kreises Recklinghausen.

J. Beisenherz
Bürgermeister

Dobrindt
Techn. Beigeordneter